

XVI Rußland.

1. Januar. (Duma.) Die Landesverteidigungskommission lehnt die vom Marineministerium für den Bau von Linien Schiffen für das Jahr 1909 geforderten drei Millionen Rubel einstimmig ab.

2. Januar. (Duma.) Gegen den Terror der Revolutionäre.

Der Kadettenführer Riljukow beantragt folgende Übergangsformel zur Tagesordnung: Indem die Reichsduma ihren Unwillen ausdrückt über die täglich zahlreicher werdenden Todesurteile und die unerbötete Zahl der Hinrichtungen, die das moralische Gefühl der Bevölkerung abkumpfen und die Ehre Rußlands als eines zivilisierten Staates herabsetzen, geht sie zur Tagesordnung über. Der Antrag wird mit dem Rufe: Hinaus mit ihm! im Zentrum und auf der Rechten beantwortet, ruft aber auf den Bänken der Linken stürmischen Beifall hervor. Die Reichsduma lehnt den Antrag gegen die Stimmen der Progressisten, Kadetten, der Arbeitgruppe und der Sozialdemokraten ab, worauf Riljukow erklärt, die Kadettenpartei verlasse den Saal. Dieser Erklärung schlossen sich die Arbeitgruppe und die Sozialdemokraten an. Der Führer der Oktoberisten Gutschkow wies in einer von stürmischem Beifall unterbrochenen kurzen Rede darauf hin, der Antrag der Kadetten sei eine altbekannte Sympathiebekundung für terroristische Akte. Daher verwerfe die Oktoberistenpartei den Antrag.

13. Januar. Zeitungsstimmen zum Österreichisch-türkischen Abkommen.

Die „Kosowe Brenja“ schreibt: „Das Abkommen zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei beseitigt nicht die Rechte der an der Erhaltung des Berliner Vertrages interessierten Mächte. Die Türkei muß aus Rücksicht auf ihre slavischen Untertanen in Makedonien auch weiterhin die Interessen ihrer ehemaligen slavischen Untertanen in Bosnien und in der Herzegowina schützen.“ Die „Nab“ sagt, das Abkommen sei ein großartiger Erfolg der österreichischen Politik und eine neue Niederlage der russischen Diplomatie. Die „Börsezeitung“ spricht ebenfalls von einem Erfolg Oesterreich-Ungarns, das jetzt hoffentlich genügend Edelmut zeigen und Serbien und Montenegro freiwillig Erfolge gewähren werde.

14. Januar. (Peteröburg.) Vizeadmiral a. D. Roschewjenski †, Kommandant der baltischen Flotte in der Schlacht bei Tsushima.